

5.4. Sicherung	40
5.4.1. Evakuationspläne für mobiles Kulturgut	40
5.4.2. Anweisungen zur Bergung der mobilen Kulturgüter	41
6. Schlusswort	42
7. Literaturverzeichnis	43
7.1. Gesetzliche Grundlagen	43
7.2. Literatur.....	44
8. Eigenständigkeitserklärung.....	46

I.a. Abstract

Notfallplan, Kulturgüterschutz, Bibliothek

Um der gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen, die Kulturgüter, die sich in den Beständen der Kantonsbibliothek Thurgau befinden, auf die bestmögliche Art vor Gefahren zu schützen, wurde ein Kulturgüterschutzraum in Betrieb genommen. Die Erarbeitung einer Notfallplanung gemäss den Richtlinien von Bund und Kanton, ist mit den Methoden des integralen Risikomanagements und einer Rettungs- und Bergungspriorisierung auf Bestandes- und Objektebene vorgenommen worden.

Die Eingrenzung der wichtigsten Gefahrenherde durch eine Risikobewertung und die daraus resultierende Massnahmenplanung fordert eine koordinierte Zusammenarbeit mit Rettungskräften und anderen Institutionen, die ebenfalls Kulturgüter beherbergen. Regelmässige Aktualisierungen der Notfallkonzepte und Neubewertungen von Gefahrenpotentialen sind für den Schutz des kulturellen Erbes essentiell.

Titelbild: Ansicht auf das Verwaltungsgebäude von Westen, links ist der Südrisalit der Kantonsbibliothek zu sehen. Broschüre „*Verwaltungsgebäude Promenade Frauenfeld: Gesamterneuerung 2007-2010*“, S. 17, auf: <https://hochbauamt.tg.ch/public/upload/assets/61340/2010%20Verwaltungsgeb%3Fude%20Promenade%20Frauenfeld%20Gesamterneuerung.pdf?fp=2> (konsultiert am 18.2.2023).